

Antrag

des Abgeordneten Tim Dieter und der Fraktion der Nationalen Allianz

Datei Gewalttäter Sport abschaffen

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Repression gegen Fußballfans nimmt massiv zu. Fast schon unüberlegt geht die Polizei gewaltvoll gegen enthusiastische Fußballfans vor. Die Bekämpfung der Fanszenen der Vereine nimmt zur EM im eigenen Land so sehr zu, dass schon mehrere Fanbündnisse Brandbriefe verfasst haben. Dazu kommt auch die individuelle und willkürliche Überwachung und Kontrolle gegen einzelne Szenepersonen. Falls man rund um ein Fußballspiel seine Daten an die Polizei abgeben muss, kann es sein, dass man in der berüchtigten "Datei Gewalttäter Sport" unter der Kategorie A gelistet wird, obwohl man selbst nichts gemacht hat, aber das ist oftmals auch den Behörden in dem Fall egal.

Die Polizeitaktiken im Fußball sind veraltet. Wenn "Hooligans" auf Gewalt gegen die andere Szene aus sind, finden sie einen Weg. Zum Beispiel das Treffen auf Ackern, wo sie ungestört von der Staatsmacht agieren. Die polizeiliche Repression trifft nur normale Fans und friedliche Ultras, die nur als Ziel haben ihre Mannschaft mit auch dekorativen Methoden, wie Choreos und Pyroshows zu unterstützen. Pyroshows werden vom DFB mit unverhältnismäßigen Strafgeldern an die Vereine weitergegeben. In den meisten Fällen laufen diese friedlich ab und Szenepersonen gehen bewusst mit den heißen Fackeln um. Bei Böller- oder Bengalowurf in andere Blöcke ist ein Einschreiten der Polizei und der Sicherheitskräfte weiterhin erwünscht. Generell sind die Sicherheitskonzepte, wie in Berlin bei Hertha BSC oftmals bestens geplant. So wurde bei dem Hochrisiko Spiel "Hertha BSC gg. Hansa Rostock" das Böllerwerfen der Mecklenburger durch Netze als Abtrennung zu anderen Blöcken verhindert. Generell bleibt in Berlin die Polizei oft draußen, da es sonst zu Eskalationen kommt.

Die Fußballszene als Subkultur ist anders. Eine typische harte “Law and Order” Politik würde zu mehr Chaos führen. Wenn die aktuelle Repression gegen Fußballfans gegen eine andere Subkultur im gleichen Ausmaß wäre, würden es einen gesellschaftlichen Aufschrei geben.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

1. Die Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze abzuschaffen.
2. Die Datei “Gewalttäter Sport” mit allen Angaben und persönlichen Informationen löschen.

Berlin, den 20. Mai 2024

Tim Dieter und Fraktion